

col, Isovanillinsäure, Methylnorhemipinsäure, vielleicht auch Hemipinsäure und Protocatechusäure, beim Einschliessen mit rauchender Salzsäure freie Hemipinsäure und als deren Zersetzungsproducte Methylnorhemipinsäure, Isovanillinsäure und Protocatechusäure. Bei der Einwirkung der Jodwasserstoffsäure auf Hemipinsäure wurde die Angabe von Bekett und Wright bestätigt gefunden. Ausserdem wurden die Angaben über die Eigenschaften der Opiansäure, Hemipinsäure, des Anhydrids und sauren Äthyläthers dieser Säure, endlich der Methylnorhemipinsäure theils ergänzt, theils berichtigt.

---

Das w. M. Herr Prof. Ad. Lieben überreicht eine Arbeit des Herrn Dr. Z. H. Skraup in Wien: „Synthetische Versuche in der Chinolinreihe.“ III. Mittheilung.

---

Prof. Dr. M. Neumayr überreicht einen von Herrn August Böhm im paläontologischen Museum der Wiener Universität verfassten Aufsatz: „Über Tertiärfossilien von der Insel Madura nördlich von Java“.

Die untersuchten Versteinerungen wurden von Herrn Dr. Sehneider in Soerabaja (Java) gesammelt und stammen aus Ablagerungen desselben Alters, wie diejenigen auf Java, deren Fauna von Herklotz und Martin bearbeitet worden war; das meiste Interesse bieten die Seeigel, welche durch eine Reihe neuer Formen vertreten sind; namentlich ist ein Spatangide hervorzuheben, welcher zum Typus einer neuen Gattung, Spatangomorpha, erhoben wurde, und bei entschiedener Verwandtschaft mit Spatangus, Hemipatagus und Maretia, abgesehen von einigen unbedeutenderen Charakteren, namentlich durch Reduction des hinteren unpaaren Interradius, der den Mund nicht erreicht, eine Ausnahmestellung unter allen bisher bekannten Seeigeln einnimmt.

---